



Stefan Anwander mit dem Stulpanschlag für die Stulpflügelmontage bei einer Drehtür im System von ALUMAT.

Ein kleines Bauteil mit großer Wirkung

Schritt für Schritt-Anleitung bei Stulptüren

Da für die Magnet-Nullschwelle von ALUMAT kein unterer Türanschlag benötigt wird, kann dies bei Dreh- und Drehkipptüren mit Stulpflügel beim Schließen evtl. zu einem Überdrücken führen. Um dies zu verhindern, hat ALUMAT die Stulpausführung nun durch ein kleines Bauteil noch bedienungsfreundlicher gemacht.

Die Erleuchtung kam Stefan Anwander, Produktmanagement und Prüfwesen bei Nullschwellen-Experte ALUMAT in Kaufbeuren, morgens um 6 Uhr auf dem Weg zur Arbeit.

Es geht um eine **Produktverbesserung, die verhindert, dass Drehtüren mit Stulpflügel beim Versuch, diese zu verriegeln, überdrückt werden.**

Hier seine Tipps an unsere Kunden für die Stulpflügelmontage.

Erster Schritt: Der Monteur trennt den Obermagnet vom Stulpflügel in Verlängerung des Treibriegels, der an das Beschlagteil anstößt, auf einer Länge von 30 Millimeter ab und nimmt das abgetrennte Stück aus dem Obermagnetträger (Bilder **1** + **2**).



1

Bis hierher ist es Standard: Der Obermagnet in Verlängerung des Treibriegels, zur Vorbereitung des Austauschs aber bereits eingeschnitten.



2

Um den Austausch des Obermagnets in Verlängerung des Treibriegels vorzubereiten, schneidet der Experte den Magnet mit dem Cuttermesser an und nimmt ihn aus dem Obermagnetträger.

Zweiter Schritt: Er nimmt nun den neuen passenden Stulpanschlag von ALUMAT und legt ihn **mit der Aufkantung zur TPE-Dichtung** in die entstandene Lücke ein. Anschließend fixiert er den Stulpanschlag mit zwei der beiliegenden Schrauben à 4,3 x 40 Millimeter (Bild **3**).



Anschließend folgt der gleich lange Stulpanschlag, den der Monteur an der Stelle des abgetrennten Obermagnets in den Obermagnetträger einbringt und fixiert.

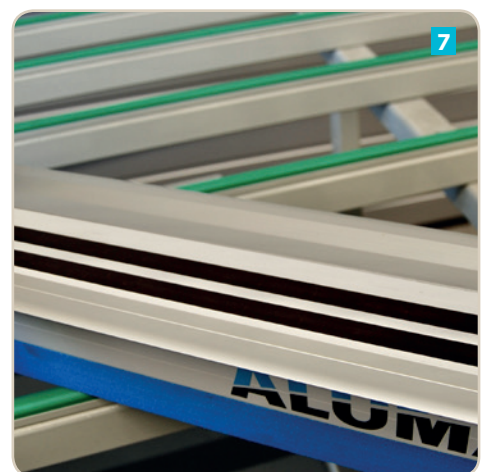
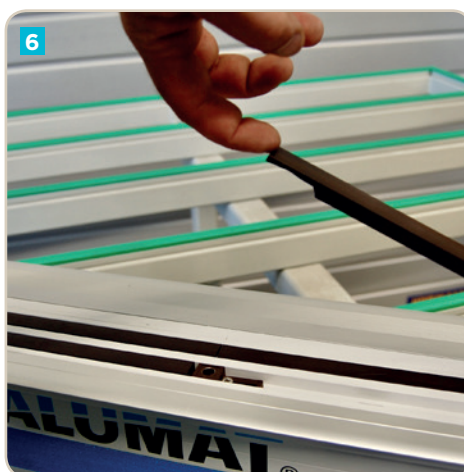


Die Schleifdichtung des Wetterschenkels muss der Fachmann bis zum Ende der Stulpbleiste führen.

Dritter Schritt: Ein wichtiger Tipp von ALUMAT-Fachmann und Stulpanschlag-Erfinder Stefan Anwender – wichtig ist es, die Schleifdichtung des Wetterschenkels bis zum Ende der Stulpbleiste zu führen, damit keine Lücke entsteht (Bild **4**).

Vierter Schritt: Der fachkundige Monteur markiert am Ende des Stulpfalzes den äußeren Magnet im Bodenprofil und trennt diesen an der markierten Stelle. Sodann schneidet er den inneren Magnet bis zum Treibriegelensatz wie zuvor markiert mit einem Millimeter Luft / Toleranz ein. Der Fachmann entfernt den störenden Fuß im Bereich des Treibriegelensatzes. Den Magnet legt er immer **mit der Nase nach außen** ein (Bilder **5** + **6** + **7**).

Nach dem Anzeichnen des Magnets auf Länge und dem Einschneiden des inneren Magnets mit einem Millimeter Luft zum Treibriegelensatz, den Magnet immer mit der Nase nach außen einlegen.



Fotos: ALUMAT

